



pinealin®

Pinealin®: Besserer Schlaf für Kinder und Jugendliche mit ADHS

- ✦ **Sechs Wirkstoffstärken von 0,5 mg bis 5 mg – für eine individuelle Dosierung mit der niedrigsten wirksamen Dosis¹**
Entspricht schlafmedizinischer Empfehlung, Therapie mit Melatonin mit möglichst niedriger Dosis zu beginnen^{2,3}
- ✦ **2 Packungsgrößen mit Sicherheitsverschluss:**
30 Tabletten – für die Dosisfindung
100 Tabletten – für die Therapie
- ✦ **Erleichterte Einnahme**
Die unbeschichteten Tabletten von Pinealin® können zerkleinert und in Wasser suspendiert werden.

Anwendungshinweise

- _ Unabhängig vom Alter beträgt die empfohlene Anfangsdosis von Pinealin® 0,5 mg bis 2 mg einmal täglich 30 bis 60 Minuten vor dem Schlafengehen.¹
- _ Die Pinealin®-Dosis kann schrittweise in wöchentlichen Abständen erhöht werden, bis eine ausreichende Wirkung erzielt wird. Die niedrigste wirksame Dosis ist anzustreben. Die maximale Dosis darf 5 mg nicht überschreiten.¹



PZN	Pinealin®	Menge und Einheit	AVP*
19140330	0,5 mg Tabletten	30 Stück	30,04 Euro
19168245	0,5 mg Tabletten	100 Stück	95,03 Euro
19140347	1 mg Tabletten	30 Stück	30,04 Euro
19168251	1 mg Tabletten	100 Stück	95,03 Euro
19140376	2 mg Tabletten	30 Stück	36,03 Euro
19168268	2 mg Tabletten	100 Stück	110,04 Euro
19140382	3 mg Tabletten	30 Stück	36,03 Euro
19168274	3 mg Tabletten	100 Stück	110,04 Euro
19140399	4 mg Tabletten	30 Stück	39,03 Euro
19168280	4 mg Tabletten	100 Stück	125,05 Euro
19140413	5 mg Tabletten	30 Stück	39,03 Euro
19168297	5 mg Tabletten	100 Stück	125,05 Euro

*Apothekenverkaufspreis für Artikel, die einer Preisbindung (z. B. AMPPreisV) unterliegen inkl. MwSt. Angabe in EURO

- 1. Fachinformation Pinealin®, Stand Dezember 2023
- 2. Kirchhoff F et al. Aktuelle Kinderschlafmedizin 2018; 68-82
- 3. Paditz E. Monatsschr Kinderheilkd 2024; 172: 44-51

Pinealin® 0,5mg/-1 mg/-2 mg/-3 mg/-4 mg/-5 mg Tabletten. **Wirkstoff:** Melatonin **Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 Tablette enthält 0,5 mg/1 mg/2 mg/3 mg/4 mg/5 mg Melatonin. **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Mannitol (Ph.Eur), hochdisperses Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur) [pflanzlich] **Anwendungsgebiete:** Kurzzeitbehandlung von Jetlag bei Erwachsenen, Behandlung von Schlafstörungen (Insomnie) bei Kindern und Jugendlichen von 6 - 17 Jahren mit Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS), wenn Schlafhygienemaßnahmen unzureichend waren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, oder sonstige Bestandteile. **Nebenwirkungen:** häufig: Kopfschmerzen***, Somnolenz; **Gelegentlich:** Reizbarkeit; Nervosität, Ruhelosigkeit, Schlafstörungen (Insomnie), ungewöhnliche Träume, Alpträume, Angstzustände; Migräne, Lethargie, psychomotorische Hyperaktivität, Schwindelgefühl***; Hypertonie; Bauchschmerzen, Abdominalschmerz im Oberbauch, Dyspepsie, Mundulzeration, Mundtrockenheit, Übelkeit**, Hyperbilirubinämie; Dermatitis, Nachtschweiß, Pruritus, Hautausschlag, generalisierter Pruritus, trockene Haut; Schmerzen in den Extremitäten; Glykosurie, Proteinurie; menopausale Beschwerden; Asthenie, Schmerzen in der Brust; anormaler Leberfunktionstest, Gewichtszunahme; **Selten:** Herpes zoster; Leukopenie, Thrombozytopenie; Hypertriglyceridämie, Hypokalzämie, Hyponatriämie; Stimmungsschwankungen, Aggression, Agitiertheit, Weinen, Stresssymptome, Desorientiertheit*, frühes Erwachen am Morgen, gesteigerte Libido, depressive Stimmung, Depression; Synkope (Ohnmacht), Gedächtnisstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Verträumtheit, Restless-Legs-Syndrom, schlechter Schlaf, Parästhesie; verminderte Sehschärfe, verschwommenes Sehen, vermehrter Tränenfluss; Lagerungsschwindel, Vertigo; Angina pectoris, Palpitationen; Hitzezwallungen; Gastroösophageale Refluxkrankheit, Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts, Blasenbildung der Mundschleimhaut, Zungengeschwür, Magen- Darm-Verstimmung, Erbrechen, anormale Darmgeräusche, Blähungen, vermehrter Speichelfluss, Mundgeruch, abdominale Beschwerden, Magenbeschwerden, Gastritis; Ekzem, Erythem, Dermatitis an den Händen, Psoriasis, generalisierter Ausschlag, juckender Ausschlag, Nagelerkrankungen; Arthrose, Muskelkrämpfe, Nackenschmerzen, nächtliche Krämpfe; Polyurie, Hämaturie, Nykturie; Priapismus, Prostatitis; Abgeschlagenheit, Schmerz, Durst; Erhöhte Leberenzyme, Elektrolyte im Blut anormal, anormaler Labortest; **Nicht bekannt:** Überempfindlichkeitsreaktion; Hyperglykämie; Halluzinationen; Schläfrigkeit***, Sedierung; Angioödem, Ödem im Mund, Zungenödem; Galaktorrhö. *am häufigsten gemeldeten Nebenwirkungen, bei Einnahme von Melatonin in üblichen klinischen Dosen über mehrere Tage bis mehrere Wochen. **Kinder und Jugendliche:** Bei Kindern und Jugendlichen wurde über eine geringe Häufigkeit von im Allgemeinen leichten Nebenwirkungen berichtet. Die Anzahl der Nebenwirkungen bei Kindern, die Placebo erhielten, und Kindern, die Melatonin erhielten, unterschied sich nicht wesentlich. Die häufigsten Nebenwirkungen waren Kopfschmerzen, Hyperaktivität, Schwindelgefühl und Abdominalschmerzen. Es wurden keine schwerwiegenden Nebenwirkungen beobachtet. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AGB-Pharma AB, Scheeleorget 1, Medicion Village, 223 81 Lund, SCHWEDEN **Stand:** 12/2023. **Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Fachinformation und/oder Packungsbeilage. Verschreibungspflichtig.**